

Der Winter wandert

Der Winter wandert
Von Ort zu Ort
Verwüstet langsam jedes Fort
Der Winter wandert
Die Menschen sind nicht sicher hier
Die Kälte will ihnen an die Leiber
Der Winter wandert
Allein Zuhause das Feuer aus
Zu spät wird's sein
Bald ist's vorbei
Der Winter wandert
Ein schönes, weißes Kleid
Getragen von der alten Weide
Eine echte Augenweide
Der Winter wandert
Dreck vermischt sich mit dem Schnee
Durch den Sturm kann man schon nichts mehr sehn
Er bläst und bläst
Soll er doch bitte die Armen verschonen
Der Winter wandert
Die Seen gefroren
Die Saat verloren
Menschen hungern jeden Tag
Doch im Winter läuft es aus dem Ruder
Wie soll man auch auf einem gefroren See rudern?

© **shimmeldom 2016**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)